

Presseinformation

18. Februar 2002

Renner-Museum in Gloggnitz mit multimedialer Zeitreise

Saisonstart am 1. März mit Gratis-Führungen

Eine Zeitreise durch die österreichische Geschichte bietet das Renner-Museum in Gloggnitz mit seiner Dauerausstellung, die den Titel „Zeitreise – vom Vielvölkerstaat zur EU“ trägt. Die Geschichte der letzten acht Jahrzehnte wird mit modernen Kommunikationsmitteln näher gebracht: Originaltöne von Schlachten und Persönlichkeiten, Hologramme von Politikern, Fernseh-Pyramiden mit verschiedenen historischen Ereignissen aus unterschiedlichen Blickwinkeln, eine virtuelle Zeitreise an einer Computerstation und elektrische Laufschriften über die Eckdaten der EU werden eingesetzt. Dazu gibt es eine Virtual-Reality-Station, in der der Besucher Teil des vereinten Europas wird. Dies alles dient dem Versuch, historische Ereignisse, Stimmungen und Zusammenhänge nachvollziehbar und erlebbar zu machen.

Ebenso unkonventionell präsentiert sich der neue Ausstellungskatalog, der Informationen nicht in trockener, aufzählender Weise liefert, sondern die Materie auf assoziativ-literarische Weise näher bringt. Geschichte wird nicht als statisches fixes Gebilde, sondern als fließender Prozess betrachtet, in den jeder unmittelbar eingebunden ist.

Die neue Saison startet am 1. März. Erwirbt man am 2. und 3. März eine Eintrittskarte, so sind die Führungen gratis. Sie finden am 2. März um 14 Uhr und am 3. März um 10 Uhr statt.

Weitere Ausstellungen im Haus sind „Dr. Karl Renner – vom Bauernsohn zum Bundespräsidenten“, „Der Zweite Weltkrieg im Semmeringgebiet“ sowie „Schicksale mahnen – 1934 – 1955“.

Weitere Informationen zum Renner-Museum gibt es unter der Telefonnummer 02662/ 42498.